



Niederschrift

über die 11. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 28.07.2021

Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Kreistagssitzungssaal, Am Flugplatz 1, 06366
Köthen (Anhalt)

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 16.06.2021
- 6 Bericht der Vorsitzenden des Unterausschusses Jugendhilfeplanung
- 7 Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner entgegenstehen
- 8 Informationen der Verwaltung
- 9 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
- 10 Behandlung öffentlicher Vorlagen
- 10.1 Verwendung zusätzlicher finanzieller Mittel aus dem Aktionsprogramm BV/0373/2021 „Aufholen nach Corona“ für Freiwilligendienstleistende und Sozialarbeit an Schulen
- 10.2 Verwendung zusätzlicher finanzieller Mittel aus dem Aktionsprogramm BV/0374/2021 „Aufholen nach Corona“ im Bereich Jugendarbeit
- 11 Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Öffentlicher Teil

Punkt 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Urban eröffnet um 18.01 Uhr die Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, sowie die Mitarbeiter(innen) der Verwaltung und anwesende Gäste.

Punkt 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung wird festgestellt. Es sind 10 von 15 Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses anwesend, damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

–

Punkt 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Urban erklärt, dass zu TOP 6, neben Frau Mädchen auch Frau Muschiol zu den Themen der letzten Sitzung des Unterausschuss Jugendhilfeplanung berichten wird.
Herr Urban fragt an, ob es Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall.
Herr Urban bittet um Abstimmung zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

–

Punkt 4. Einwohnerfragestunde

Herr Urban eröffnet die Einwohnerfragestunde. Es gibt keine Fragen von Einwohnern.
Herr Urban schließt die Einwohnerfragestunde.

–

Punkt 5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 16.06.2021

Herr Urban fragt an, ob es Einwände zur Niederschrift vom 16.06.2021 gibt. Einwände seitens der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses werden nicht erhoben.

Herr Urban bittet um Abstimmung zur Niederschrift vom 16.06.2021. Die Niederschrift wird mit 6 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen bestätigt.

—

Punkt 6. Bericht der Vorsitzenden des Unterausschusses Jugendhilfeplanung

Herr Urban erteilt Frau Mädchen das Wort.

Frau Mädchen informiert über den Unterausschuss Jugendhilfeplanung vom 07.07.2021.

Es wurde über den Einsatz der neu einzustellenden 6 Schulsozialarbeiter diskutiert, da im Beschluss 0245/2020 von 16.06.2021 nicht eindeutig vorgegeben ist, wie die neuen Mitarbeiter an den Schulen verteilt werden. Im Unterausschuss Jugendhilfeplanung gab es eine Diskussion zur Verteilung anhand der Schülerzahlen, allerdings ohne Ergebnis. Frau Mädchen bittet um eine Diskussion und Entscheidung im Jugendhilfeausschuss über die Verteilung der 6 neu einzustellenden Schulsozialarbeiter.

Des Weiteren gab es eine Beratung und Diskussion zur Weiterentwicklung der Jugendhilfeplanung - Teilbereich Jugendarbeit. Hier sollen in der zweiten Priorisierung die Jugendgremien und -foren im Landkreis Anhalt-Bitterfeld befragt werden. Die Erarbeitung der Fragen wird im nächsten Unterausschuss Jugendhilfeplanung wieder thematisiert. Die Mitglieder sind weiterhin aufgefordert ihre Fragen einzubringen.

Die Verwaltung informierte über die Probleme bei der Vergabe der Fördermittel von Investitionen zum Ausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern im Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Ein aktueller Stand zur Vergabe liegt nicht vor und wird dieser Niederschrift beigelegt.

Frau Mädchen informierte, über ein Treffen der Vertreter der Kommunen in der Verwaltung am 28.06.2021. Diskutiert wurde ein Richtlinienentwurf der freien Träger zur Verhandlung der LEQ-Vereinbarung im Bereich Kindertageseinrichtung. Die Kommunen lehnen den Richtlinienentwurf ab. Der Entwurf wird in den nächsten Sitzungen des Unterausschusses Jugendhilfeplanung mit den Vertretern der Kommunen und der Träger diskutiert, um einen Kompromiss zu finden.

Herr Seydewitz fragt an, ob der Unterausschuss Jugendhilfeplanung sich mit den Beschlussvorlagen BV/0373/2021 und BV/0374/2021 beschäftigt hat.

Frau Mädchen verneint dies. Es gab dazu nur eine Information der Verwaltung.

Herr Grimm erklärt, dass die genauen Informationen zur Höhe und Verwendung der Fördermittel zur Sitzung am 07.07.2021 noch nicht vorlagen. Die Planung der Vergabe der Fördermittel erfolgte sehr kurzfristig. Im Vorfeld erfolgte eine Abfrage der Interessenbekundungen der Träger. Diese liegen den Mitgliedern vor. Des Weiteren ist über den befristeten Einsatz von zwei zusätzlichen Schulsozialarbeitern, finanziert aus dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“, zu entscheiden.

Herr Urban erteilt Frau Muschiol das Wort.

Frau Muschiol verteilt eine Auflistung der eingegangenen Fragen der Mitglieder des Unterausschusses Jugendhilfeplanung, welche an die Jugendgremien und -foren im Landkreis, in Form eines Fragebogens, gestellt werden sollen. Ziel ist es, bevor man über die Kinder und Jugendlichen im Teilbereich Jugendarbeit spricht, vorher mit den Kindern und Jugendlichen zu sprechen.

Frau Mädchen teilt mit, dass zu diesen vorhandenen Fragen auch von Gästen Fragen eingebracht wurden. Sie wünscht eine Beratung im Unterausschuss Jugendhilfeplanung, auch wenn sich die zeitliche Planung damit nach hinten verschiebt.

Herr Urban stimmt dem zu und informiert, dass die nächste Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung am 01.09.2021 stattfindet.

Es folgt eine rege Diskussion über die Fragen, die zu Befragenden und die Möglichkeit der Antworten.

–

Punkt 7. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechtigte Interessen Einzelner entgegenstehen

Es gab keine nicht öffentlichen Beschlüsse in der letzten Sitzung.

–

Punkt 8. Informationen der Verwaltung

Herr Urban erteilt Herrn Grimm das Wort.

Herr Grimm informiert, dass die Antwort der Verwaltung an die Grundschule in Zörbig, auf Grund der technischen Situation im Landkreis Anhalt-Bitterfeld, noch aussteht.

Des Weiteren berichtet Herr Grimm, dass der Beschluss 0245/2020 – Jugendhilfeplanung Teilbereich Schulsozialarbeit umgesetzt wird. Die Stellenausschreibung wird im Personalamt vorbereitet. Die vorhandenen Schulsozialarbeiter wurden darüber informiert. Der Landkreis muss als Arbeitgeber auf bestimmte Befindlichkeiten Rücksicht nehmen. Drei Mitarbeiter befinden sich im betrieblichen Wiedereingliederungsmanagement, hier wird eine Umsetzung erfolgen, und ein Mitarbeiter hat einen Umsetzungsantrag gestellt. Diese Umsetzung erfolgt bei Einstellung von 6 neuen Schulsozialarbeitern. Die befristete Stundenerhöhung von 35 auf 40 Wochenstunden, finanziert aus dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“, wird den Schulsozialarbeitern angeboten.

Die Beschlusslage zum Beschluss 0245/2020 ist nicht eindeutig, sodass die Kriterien für den Einsatzbereich der 6 neu einzustellenden Schulsozialarbeiter vom Jugendhilfeausschuss beschlossen werden muss.

Herr Urban schlägt vor, dass die Kriterien im nächsten Ausschuss am 29.09.2021 beschlossen werden, bis dahin ist die Ausschreibung öffentlich und der Rücklauf an Bewerbungen ist bekannt.

Herr Urban fragt an, ob es möglich ist noch mehr Stellen für Schulsozialarbeit zu schaffen, wenn Fördermittel nicht vollständig, z.Bsp. für die Erhöhung der Wochenstunden, verbraucht werden.

Herr Grimm antwortet, dass dies grundsätzlich möglich ist.

Herr Grimm informiert, dass die LIGA der Wohlfahrtsverbände einen Entwurf einer Richtlinie zur Verhandlung der LeistungsEntgeltQualitäts-Vereinbarung für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld erarbeitet und diese dem Jugendamt übergeben hat. Man möchte, dass diese zeitnah durch den Jugendhilfeausschuss beschlossen und in Kraft gesetzt wird. Diese Richtlinie muss in den nächsten Sitzungen thematisiert werden.

Herr Grimm informiert weiterhin über die Situation im Landkreis. Alle Arbeiten müssen im Moment händisch durchgeführt werden. Auf Datenmaterial kann teilweise nicht zurückgegriffen werden. Alle Auszahlungen konnten unter Vorbehalt getätigt werden, allerdings mit Daten aus dem letzten Monat. Neue Bewilligungen wurden händisch hinzugefügt. Das Jugendamt hat aktuell keinen Zugriff auf das Sorgerechts-Verzeichnis, das heißt die Erstellung einer Negativbescheinigung ist nicht möglich.

Frau Hitzegrat fragt nach, wie mit dem Entwurf der Richtlinie weiter verfahren wird?

Herr Grimm antwortet, dass die nächste Diskussion dazu im Unterausschuss Jugendhilfeplanung stattfinden wird.

–

Punkt 9. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Herr Urban informiert, dass der nächste Unterausschuss Jugendhilfeplanung am 01.09.2021 und der nächste Jugendhilfeausschuss am 29.09.2021 stattfinden wird.

–

Punkt 10. Behandlung öffentlicher Vorlagen

**Punkt 10.1. Verwendung zusätzlicher finanzieller Mittel aus dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ für Freiwilligendienstleistende und Sozialarbeit an Schulen
Vorlage: BV/0373/2021**

Herr Urban erteilt Frau Kirchhof das Wort.

Frau Kirchhof gibt die geänderten finanziellen Mittel bekannt. Die Beträge in der Vorlage sind vorläufig und haben sich durch den Bescheid vom Ministerium geändert.

Jahr	Betrag laut BV/0373/2021	zur Verfügung stehender Betrag	Differenz
2021	139.077,79 €	132.546,02 €	-6.531,77 €
2022	278.155,58 €	265.091,88 €	-13.063,70 €

Herr Urban fragt an, ob durch die geänderten Beträge sich die Projekte verändern werden. **Frau Kirchhof** antwortet, dass es dazu führen kann, dass einzelne Projekte gekürzt werden.

Herr Urban bittet um Abstimmung. Die Beschlussvorlage BV/0373/2021 wird einstimmig beschlossen.

–

**Punkt 10.2. Verwendung zusätzlicher finanzieller Mittel aus dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ im Bereich Jugendarbeit
Vorlage: BV/0374/2021**

Herr Urban teilt mit, dass auch hier die finanziellen Mittel angepasst werden müssen.

Jahr	Betrag laut BV/0374/2021	zur Verfügung stehender Betrag	Differenz
2021	44.252,02 €	42.178,50 €	-2.073,52 €
2022	88.504,05 €	77.464,67 €	-11.039,38 €

Herr Grimm weist darauf hin, dass das Programm sehr kurzfristig bekanntgegeben wurde. Daraufhin wurde ein Interessenbekundungsverfahren gestartet. Diese Bekundungen liegen der Vorlage bei. Eine ausführliche Auflistung konnte zeitlich nicht umgesetzt werden. Herr Grimm bittet um eine Bevollmächtigung, dass der Beschluss umgesetzt werden kann, da bereits Projekte in den Sommerferien umgesetzt werden sollen. Über die Ergebnisse und Verwendung des Geldes wird im Jugendhilfeausschuss transparent berichtet.

Herr Urban schlägt einen Ermächtigungsbeschluss vor, mit dem Satz „Die Verwaltung wird ermächtigt, gemäß der im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ zur Verfügung stehenden Mittel, zu vergeben.“

Frau Hitzegrad fragt nach, ob die Summe der Interessenbekundungen unter den zur Verfügung stehenden Mittel liegen.

Frau Kirchhof antwortet, dass es teilweise stimmt. Es gibt Projekte welche mehrfach durchgeführt werden sollen und da sind die tatsächlich anfallenden Mittel noch nicht bekannt, beziehungsweise gibt es bei einzelnen Projekten noch keinen detaillierten Finanzierungsplan. Die Projekte müssen mit einem Finanzierungsplan beim Landkreis beantragt werden.

Frau Mädchen fragt nach, ob auch Träger, welche noch keine Interessenbekundungen vorgelegt haben, berücksichtigt werden können.

Frau Kirchhof erklärt, dass alle Träger persönlich aufgerufen wurden Projekte einzureichen. Es gab auch Fehlmeldungen. Eine spätere Berücksichtigung ist nur möglich wenn Gelder übrig bleiben. Ein Übertrag der Gelder von 2021 in 2022 ist nicht möglich.

Herr Urban bittet um Abstimmung zur Beschlussvorlage BV/0374/2021 mit dem Zusatz „Die Verwaltung wird ermächtigt, gemäß der im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ zur Verfügung stehenden Mittel, zu vergeben.“

Die Beschlussvorlage BV/0374/2021 wird mit 9 JA-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

–

Punkt 11. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr Urban fragt an, ob es Anfragen oder Anregungen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses gibt.

Herr Claus fragt nach der Ursache zum Hackerangriff.

Herr Grimm kann dazu nichts mitteilen. Es gibt keine offizielle Stellungnahme.

Herr Urban schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

–

gez.
Vorsitzende/r des Jugendhilfeausschusses

gez.
Protokollant/in